

Großer Erfolg für Stephan Gross

Bei der Wahl zum Spieler des Jahres 2008 wählen die User von golf.de den St. Leon-Roter auf Platz vier +++

Eine tolle Bestätigung für eine gelungene Saison erhielt Stephan Gross, Nationalspieler des Golf Club St. Leon-Rot: Bei der »Umfrage des Monats« auf Deutschlands führendem Golfportal www.golf.de wurde das junge Talent im vergangenen Dezember von den Usern zum viertbeliebtesten Spieler des Jahres 2008 gewählt. Ein beeindruckendes Resultat, zumal Gross in der Beliebtheitskala sogar noch vor Deutschlands Ausnahmespieler Bernhard Langer rangiert, der Platz fünf belegt. Sieger der Abstimmung, an der gut 1.000 User teilnahmen, wurde Deutschlands Top-Star Martin Kaymer. Die Plätze zwei und drei belegten die Major-Sieger Tiger Woods und Pádraig Harrington.

Stephan Gross hatte im vergangenen Jahr einen Erfolg nach dem anderen eingefahren. So holte er sich als erster Deutscher in der Geschichte den Titel bei der Einzel-Europameisterschaft, gewann die Internationale Deutsche Amateurmeisterschaft und wurde mit dem Team des Golf Club St. Leon-Rot erneut Deutscher Mannschaftsmeister. Auch bei den Profis wusste er zu überzeugen: Bei der Vodafone Challenge, einem Turnier der European Challenge Tour, wurde der 21-Jährige sensationeller Zweiter, die BMW International Open in München beendete der junge Spieler als 30. Damit erreichte er das beste Ergebnis eines Amateurs in der 20-jährigen Geschichte des Turniers.

Keine Überraschung also, dass viele golf.de-User dem St. Leon-Roter Leistungsträger ihre Stimme gaben: »Es gab noch nie einen deutschen Amateur, der eine derartige Saison ablieferte. Gross ist neben Martin Kaymer für viele junge Spieler hierzulande ein Vorbild und steht für den Fakt, dass man den Sprung nach oben schaffen kann – auch wenn man aus Deutschland kommt«, begründete ein Abstimmungsteilnehmer seine Wahl. Lob gab es auch von seinem Trainer Ted Long: »Stephan hat eine einzigartige Saison 2008 gespielt. Das vergangene Jahr war für ihn das

Highlight in seiner bisherigen Karriere. Als ich ihn im Alter von 5 Jahren kennen gelernt habe ist mir sein außergewöhnliches Talent sofort aufgefallen und er hat sich seitdem hervorragend entwickelt. Trotz seiner Erfolge ist er ein großartiger Teamspieler geblieben, der die Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot und insbesondere unsere Jugendlichen hervorragend unterstützt. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft mit ihm und insbesondere seinen Eltern, die ihn ebenfalls toll unterstützen.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch Bambini-Platz. Als mehrfacher Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open, einem Profiturnier der PGA European Tour, erlangte der Club nationale und internationale Bekanntheit. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum mit Scope, SAM Putt Lab und Track Man, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und zwei Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.